Schlauchboot-Terror

Das Schöne am Segeln ist die unendliche Ruhe,
das Boot gleitet sanft auf den Wellen dahin,
die Welt um mich ist friedlich und alles, was ich tue,
ist Einssein mit dem Wind, mir kommen gleich andere Gedanken in den Sinn …

Das ist der Schlauchboot-Terror, mit hundertzehn dB
Pflügt der Schlauchboot-Kapitän kurvenreich durch die See.
Er macht hier Schlauch.-Terror, stinkend, qualmend, laut und schrill,
Sog und Wellenschlag vermeiden ist wohl nicht so sein Stil …

Ich bin am Bodensee und wie immer im August
Macht der Wind mal wieder Zicken; das verursacht bei mir Frust.
Gestern warnten noch die Leuchten mich vor Starkwindgefahr
Und heute ist schon wieder Flaute, ich treib mehr als dass ich fahr.
Na ja, was soll´s – lass uns den Spinnaker setzen,
entspanntes Kaffeesegeln, man muss ja nicht immer nur fetzen,
da dröhnt es schon von Weitem, es kommt immer näher,
die Welle bremst unsre Fahrt und das Boot schlägt quer.

Dann die Liegeplatzfrage – Friedrichshafen ist in Lee,
der Württemberg'sche ist schon voll, gut, auf zum BSB,
also Kurs Moleturm und schon von Weitem wird mir klar,
das Anglerlabyrinth wird'n Problem, es gibt zu viel in diesem Jahr.
Von steuerbord naht das Kursschiff aus Romanshorn
Und die auslaufende Fähre kommt schnell näher von vorn,
dann noch der Kat aus Konstanz achtern, das wär mir alles einerlei,
doch leider gibt's in Friedrichshafen auch `nen Motorbootverleih …

Wähn ich mich glücklich den Schlauchbootattacken entkommen.
So täusche ich mich sehr, denn die Jagd hat längst begonnen:
Kurz vor der Boxengasse überholt mich ein Cruiser – RatzFatz –
Belegt er nonchalant den letzten Liegeplatz.
Halt, nein, dort hinter der SunSeeker SeaQueen 3
Scheint tatsächlich auch für mich noch ein Liegeplatz frei,
doch kaum komme ich näher, nee, oder - das darf jetzt nicht sein,
nimmt ihr Tochter-Schlauchboot schon den ganzen Liegeplatz ein.

Gut, der Hafenmeister ist gnädig und er winkt mich heran,
ich darf ausnahmsweise festmachen direkt unterm Kran,
doch müsst um sieben morgens ich fort, denn dann wär ich im Weg,
er bräucht zum Aufbau für die „OpenSpeedBoot" den ganzen Steg.
Nun gut, egal, dann wird das halt `ne kürzre Nacht,
ich genieß jetzt die Hafenstimmung,das wär doch gelacht,
doch nein, wo kommen auf einmal all die Schlauchboote her?
Da steht´s: Schauübungsabend der Jugendfeuerwehr!

Na ja, eigentlich sollt ich das hier nicht erwähnen, doch am nächsten Tag – ich gesteh`s unter Tränen,
ließ der Wind mich im Stich und gegen Abend dann nahm ich die Schlepphilfe eines Schauchbootfahrers an…

Text und Musik: Erik Sander **Kontakt: info@binnensegler.de**

Alle Rechte vorbehalten, keine Verwendung oder Veröffentlichung (auch nicht auszugsweise) ohne vorherige schriftliche Genehmigung und Quellenangabe „Text: Erik Sander/www.binnensegler.de".

© Erik Sander 2013